

# Blickpunkt Erlangen



DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

Oktober 2013

## Wähler vertrauen der CSU Die Gewinner: Deutschland, Bayern und die CSU



Staatsminister Joachim Herrmann, Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich und Stefan Müller, Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag freuen sich über die Wahlergebnisse. Bild: Albrecht Börner

**Der Vertrauensbeweis der Wählerinnen und Wähler für die CSU war überwältigend: Absolute Mehrheit in Bayern und fast auch im Bundestag. Die Erlanger Kandidaten und der Kreisverband haben allen Grund zur Freude.**

Die Erlanger CSU-Kandidaten haben persönliche Top-Ergebnisse erzielt. Joachim Herrmann hat mit 40,2 % zum fünften Mal das Direktmandat für den Landtag gewonnen und sein Ergebnis gegenüber der Wahl 2008 verbessert.

Stefan Müller hat zum dritten Mal den Wahlkreis 242 mit 48,5 % für sich entschieden. Gegenüber der Bundestagswahl 2009 konnte er nochmals deutlich zulegen. Bezirksrat Dr. Max Hubmann hat sein Direktmandat souverän verteidigt. Auch die beiden neuen Kandidaten aus dem Landkreis haben sich durchgesetzt: Walter Nussel zieht in den Landtag ein, Dr. Ute Salzinger in den Bezirkstag.

Das hervorragende Ergebnis von Stefan Müller spiegelt den landesweiten Trend wider. Während bei frü-

heren Wahlen die CSU beim Landtag besser abschnitt als beim Bundestag, ist es insbesondere durch das erstarken der Freien Wähler zu einer ...

[... weiter auf Seite 2](#)

### In dieser Ausgabe:

Politprominenz in Erlangen	3
Haushaltsberatungen eingeläutet	4
Ganztagsschule – mehr Zeit für Bildung	5
Eine Nacht, die Wissen schafft	6
Warum brauchen wir die ältere Gene...	7
Termine / Impressum	8

Kräfteverschiebung gekommen, die sich bei der Bundestagswahl nicht auswirkt. Nach dem Scheitern der AfD bleibt zu hoffen, dass diese in bürgerlichen Schichten fischende Protestpartei ein ähnlich schnelles Ende findet, wie die Piraten. Den Ausgang der Landtagswahl beobachtete die Erlanger CSU im SchwarzStark. Inhaber Michael Sticht hatte dazu

extra einen blauen CSU-Cocktail kreiert. Joachim Herrmann, der den Wahlabend in München verbrachte, bedankte sich in einer Grußbotschaft bei allen seinen Wahlkampfunterstützern, die dafür gesorgt hatten, dass die CSU auf Plakaten und an Infoständen kraftvoll präsent war. Stefan Müller kam nach der amtlichen Feststellung seines Wahlergeb-

nisses zum Ludwig-Erhard-Haus, wo ihn bereits eine große Anhängerzahl aus dem Landkreis und der Stadt erwartete. Bevor er ins Studio Franken des Bayerischen Rundfunks zur Kommentierung des Wahlergebnisses weiter fuhr, bedankte er sich bei seinen Unterstützern für die Wahlkampfpräsenz.

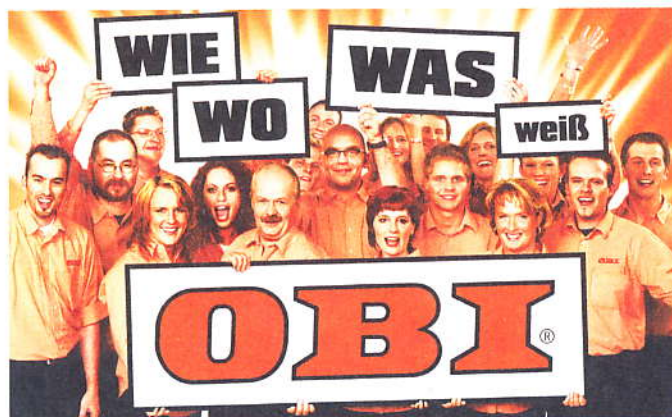
Die Landesgruppe der CSU im Deutschen Bundestag hat Stefan Müller in ihrer konstituierenden Sitzung wieder zum Parlamentarischen Geschäftsführer gewählt. Gemeinsam mit der ebenfalls wieder gewählten Vorsitzenden Gerda Hasselfeldt koordiniert er die Arbeit der um 12 Mitglieder angewachsenen und jetzt 56 Abgeordnete umfassenden CSU-Landesgruppe.

CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich kündigte an, dass gleich nach der Analyse der Wahlergebnisse auf der Mitgliederversammlung am 25. September der Kommunalwahlkampf beginnt. In weniger als einem halben Jahr, nämlich bereits am 16. März 2014 ist der nächste Urnengang, zu dem Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balles die Liste der Erlanger Kandidaten anführt.

*Markus Beugel*



SchwarzStark-Chef Michael Sticht mit dem CSU-Cocktail. Bild: Albrecht Börner



**WIE es geht, weiß OBI!**

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

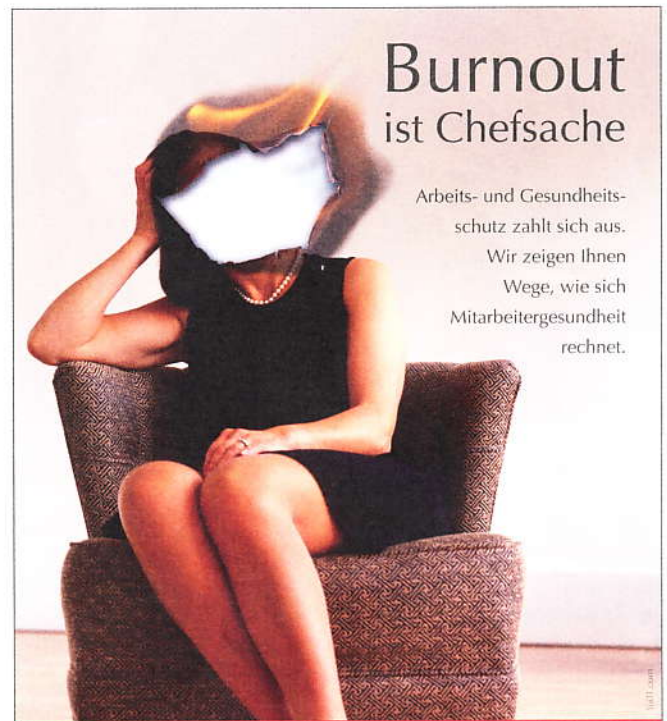
**WAS Sie brauchen, weiß OBI!**

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

**WO was hingehört, weiß OBI!**

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1  
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**



**Burnout ist Chefsache**

Arbeits- und Gesundheitsschutz zahlt sich aus. Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23  
www.carl-korth-institut.de

# Politprominenz in Erlangen

## Spitzenpolitiker waren auf Wahlkampfturnee



Bundesumweltminister Peter Altmaier im Redoutensaal.  
Bild: Albrecht Börner



Wahlkampfhöhepunkt mit Bundeskanzlerin Angela Merkel.  
Bild: Kurt Fuchs



Der CSU-Infostand war immer gut besucht

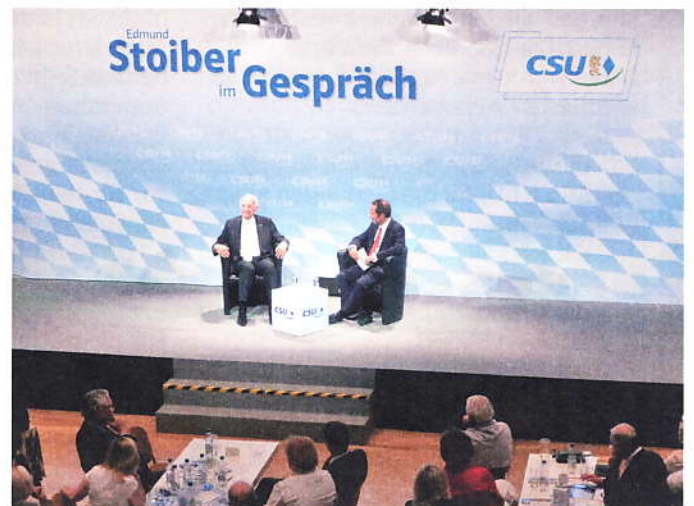


Im Turnerbund wurde das Fernsehduell der Kanzlerkandidaten  
gemeinsam beobachtet. Bild: Albrecht Börner



Schäuble in Erlangen, 30.8.2013

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble im Kreis der Kandidaten  
und JU-Wahlhelfer. Bild: Helmut Iwann



Edmund Stoiber bleibt ein Wahlkampfaktivist. Bild: Albrecht Börner

# Haushaltsberatungen eingeläutet

## Investitionen stehen im Vordergrund

Mit der Einbringung des Entwurfs für 2014 haben die Haushaltsberatungen begonnen. Kämmerer Konrad Beugel nutzt dies, um eine Bilanz zu den letzten zehn Jahren kommunaler Finanzpolitik zu ziehen. Anlass war, dass Konrad Beugel seit 2003 Stadtkämmerer ist und zudem die aktuelle Legislaturperiode des gewählten Stadtrats zu Ende geht.

Seine Bewertung fiel recht gemischt aus. Positiv hob der Kämmerer die in den letzten Jahren gestiegenen Investitionsmittel zur Reduzierung des Instandhaltungszustands und die Einführung eines Zins- und Schuldenmanagements hervor. Kritisch beleuchtete er den Anstieg der Verschuldung im Kernhaushalt von 122 Mio. € in 2003 auf 140 Mio. € in 2013 und die zweimalige notwendige Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer. Ebenso kritische Worte fand die Bewertung zur Ämter-Budgetierung und allgemein zur fehlenden Selbstdisziplin der Räte im Finanzausschuss Wünsche am finanziell Leistbarem zu messen. Für die Kämmereiarbeit definierte er, dass sie kein Geldbeschaffer ist und es auch niemals sein kann; ihre Motive leiten sich daraus ab, dass im Umgang mit dem Geld der Bürger die Stadt wichtige Projekte in der Infrastruktur angehen kann und sich künftiger Handlungsmöglichkeiten nicht noch mehr beraubt. Der diesjährige Haushalt führte jedenfalls dazu, dass die dem Innenministerium unterstellte mittelfränkische Regierungsbehörde bei der Genehmigung der Stadt Sparauflagen diktierte, die wiederum dazu führen, dass die Handlungsoptionen in den nächsten Jahren geringer werden.

Positiv zu werten ist für das kommende Jahr das wiederum hohe Investitionsvolumen. Die jährliche Zielmarke von 30 Mio. € wurde mit 30,8 Mio. € erreicht. Die wichtigsten Vorhaben sind:

- die Schulsanierung mit knapp 5,5 Mio. € (u.a. für die Gymnasien Albert-Schweitzer, Ohm, Christan-Ernst)
- die Schulmensen und -turnhallen mit 2,7 Mio. € (Realschule Europakanal, die Grundschulen Tennenlohe und Adalbert-Stifter)
- der Straßen- und Brückenbau (einschl. Grunderwerb) mit 5,8 Mio. €
- der Umweltbereich mit 700 T€, u.a. die Wiederherstellung des Röttenbachs
- die Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen mit knapp 6,6 Mio. €; damit erreicht Erlangen nächstes Jahr beim Krippenausbau

	Haushalt 2012 vorl. Ergebnis in Mio. €	Haushaltsplan 2013 Ansatz in Mio. €	Haushaltsentwurf 2014 Ansatz in Mio. €
Gesamtbetrag Erträge	298,7	286,5	292,1
Gesamtbetrag Aufwendungen	291,2	302,4	309,7
<b>Saldo im Ergebnishaushalt</b>	<b>~ +1,4</b> (Abschreibungen geschätzt)	<b>-15,9</b>	<b>-17,6</b>
<b>Finanzsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>+21,6</b>	<b>-6,6</b>	<b>+2,5</b>
Investitionen brutto	19,6	37,9	30,8
<b>Finanzsaldo aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-4,8</b>	<b>-23,1</b>	<b>-16,1</b>
Finanzierungsmittelfehlbetrag oder -überschuss	+16,8	-29,7	-13,6
Netto-Neuver(+)-/Entschuldung (-) bzw. Finanzierungslücke	+0,6	-0,5	5,8
Steuereinnahmen (Finanz-HH)	167,1	157,4	171,4
davon Gewerbesteuer	76,1	61,6 (voraus. Ist ~ 60)	70,0
davon Einkommensteuer	59,9	62,1 (voraus. Ist ~ 64)	67,4
Schlüsselzuweisung	12,0	13,4	9,1
Bezirksumlage	27,6 (26,0%)	28,6 (25,0%)	30,3 (23,4%)
Personalaufwendungen (Ergebnis-HH)	102,6	106,2	105,7

eine Versorgungsquote von über 50% für die Kinderbetreuung unter drei Jahren

- der Kulturbereich mit 1,8 Mio. €
- der Einstieg in die Sanierung des Freibades West. Veranschlagt sind insgesamt 8,3 Mio. €, davon 3 Mio. € in 2014 und 5 Mio. € in 2015.

Es gibt aber viele Investitionswünsche, die der Haushalt mangels Rücklagen bzw. entsprechender Einnahmen in den nächsten Jahren nicht mit eigenem Geld finanzieren kann. Exemplarisch dafür stehen aus Sicht des Kämmereientwurfs die Generalsanierung des Frankenhofs, des Egloffstein'schen Palais oder des Theaters. Ebenfalls sieht der Entwurf keine Mittel vor für neue Vorhaben wie das Begegnungszentrum E-West, die neue Sporthalle an der Hartmannstrasse – und auch nicht für die Stadt-Umland-Bahn.

Für die nächste Legislaturperiode kündigte Konrad Beugel an, dass der neue Stadtrat unverändert einige strukturelle Probleme im städtischen Haushalt vorfinden wird: keine konstante Größe bei den Steuereinnahmen (insbes. Gewerbesteuer – in 2014 erhält z.B. die Stadt größere Eingänge, deren Verbleib im Haushalt aufgrund einer offenen rechtlichen Klä-

rung unsicher ist!), keine oder nur geringe Überschüsse im Saldo der Verwaltungstätigkeit und der immer noch erhebliche Investitionsstau.

### Der Kämmerer machte zum 2014-Entwurf folgende Bewertungen:

Der Haushalt erfüllt die Auflagen aus der diesjährigen Haushalts-Genehmigung und er ist besser als im mittelfristigen Finanzplan prognostiziert, aber er ist nicht gut! Als Gründe führte er das große Minus im Ergebnis-Haushalt (entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung) mit 17,5 Mio. €, der nur knappe Überschuss in der Verwaltungstätigkeit mit 2,5 Mio. € und die rechnerische Finanzierungslücke mit 5,8 Mio. € an. Trotzdem hat er ein hohes Investitionsvolumen und einige wichtige Investitionsvorhaben wie die erwähnte Sanierung des Freibades West sind enthalten.

Der Zeitplan für die Beratungen des Haushalts ist diesmal um einen Monat vorgezogen. Die Fraktionen diskutieren den Entwurf im Oktober, die Fachausschüsse tagen im November und die Verabschiedung erfolgt am 9. Januar 2014. Es ist eine der letzten Aufgaben des gewählten Stadtrats, zwei Monate später findet die Kommunalwahl statt.

# Ganztagschule – mehr Zeit für Bildung

## Ein langer Weg zum Erfolg

In Erlangen gibt es verschiedene Betreuungsmöglichkeiten für Schulkinder: Horte und Lernstuben (Träger ist das Jugendamt der Stadt Erlangen), Mittagsbetreuungen an Grundschulen (verschiedene Träger möglich), offene und gebundene Betreuungen wahlweise für Klassen der Mittel-, Real- und Wirtschaftsschule sowie die Gymnasien (jeweilige Schulen mit verschiedenen Trägern).

Die Projekte wurden und werden weiterhin bedarfsgerecht erweitert, d.h. die Schulen melden ihren Bedarf und erhalten dementsprechend Zuschüsse. Neben den Regelklassen bieten die Schulen entweder offene oder gebundene Betreuung an. Offen bedeutet, dass neben einem Mittagessen am Nachmittag vertieftes Lernen, Hausaufgaben und Freizeitangebote durchgeführt werden. Die Eltern können ihr Kind auch tageweise anmelden. Im Gegensatz hierzu bedeutet die gebundene Ganztagsklasse verpflichtende tägliche Anwesenheit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Nachmittags findet neben Freizeitangeboten auch Unterricht statt.

In Erlangen haben wir einen Ganztagszug an einem Gymnasium (von 6), an beiden Realschulen, an 2 Mittelschulen (von 3) und an 6 Grundschulen (von 15). Da die Kindergärten ganztags ihre Dienste anbieten, wäre ein entsprechendes Ganztagsangebot an jeder Grundschule logisch und auch eine gewisse Voraussetzung für die Fortsetzung an den weiterführenden Schulen. Der letzte Antrag einer Grundschule auf Einrichtung einer Ganztagsklasse liegt in Erlangen nunmehr 3 Jahre zurück.

Gerade bei den vergangenen Wahlen wurden Ganztagschulen hoch gelobt und aus vielerlei Gründen als zukunftsweisend deklariert, dem Wahlvolk als unbedingte Notwendigkeit hingestellt und dementsprechend auch bei einer Regierungsverantwortung für förderungswürdig versprochen.

### Doch was sind die Gründe, warum sich öffentlich so viele Fachleute für eine Ganztagschule aussprechen?

Schule sollte heute ihren Bildungsauftrag ganzheitlich betrachten und die persönliche Entwicklung der Schüler mit einbeziehen. Das Ziel der Bildungsgerechtigkeit lässt sich nur dann erreichen, wenn auf die Individuen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse eingegangen werden

kann. Bildungsarbeit ist also nicht nur Lernerarbeit, sondern auch Beziehungsarbeit und schafft soziale und emotionale Situationen im Lernprozess, die gestaltet werden wollen. Diese Gestaltung braucht aber Zeit und auch Raum und ist in einem durchtakteten Unterrichtsalltag kaum zu bewältigen. Beim Erwerb von Wissen und Kompetenz im Ganztagsbereich werden verschiedene Lernrhythmen berücksichtigt, neue Lernstrukturen angeboten und andere Erfahrungsräume durch die Hereinnahme von kulturellen Bildungsträgern (Vereinen usw.) in den Schulalltag genützt. Bildung im Ganzen macht das möglich.

Denn die Schule steht aktuell vor vielen Herausforderungen: Brüchige Familienstrukturen, unterschiedliche kulturelle Herkunft und Religionszugehörigkeiten, Familien, die das Lernen nicht unterstützen können oder wollen wirken in den Unterricht hinein. Aber auch überbehütete, vom Elternhaus überforderte und egoistische Erziehungsansätze prallen im Schulbereich aufeinander. Hier ist der Einsatz der Ganztagschule eine wichtige Möglichkeit im respektvollen sozialverträglichen Umgang miteinander ganzheitliche Bildung zu erfahren.

### Doch warum geht der Ausbau nur schleppend voran?

Einige Fakten sind da zu nennen:

1. Knappe finanzielle Mittel und zu wenig zusätzliche Lehrerstunden. Zwar hat das Kultusministerium die Gelder für die 1. Klassen auf 11.500 € und für die 2. Klassen auf 9.000 € erhöht, aber alle anderen Jahrgänge müssen mit 6.000 € jährlich auskommen.
2. Die räumliche Ausstattung hinkt der Einführung eines Ganztagszweiges immer hinterher und zwar um 2-3 Jahre. Die Schule muss in der Zwischenzeit improvisieren, d.h. keine Mensa, keine eigene Küche, keine Aufenthaltsräume usw. Hier hat die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträger zwar viel Geld verbaut (staatl. Zuschuss 50%)

und baut noch (GS Tennenlohe, GS A. Stifter), aber die räumlichen Hürden wirken auf die Lehrerschaft vielfach abschreckend.

3. Die Ganztagschule ist und wird auch in Zukunft ein Konkurrent zu den bisher angebotenen Strukturen der zusätzlichen Betreuung, wie z. B. Horte oder Lernstuben sein. Hier geht es auch um den Erhalt von Arbeitsplätzen, mit Blick auf den Geburtenrückgang.
4. Besonders in den Grundschulen ist eine Umstellung von der halbtägigen Anwesenheitspflicht der Lehrkräfte zur ganztägigen nicht einfach herzustellen. Wobei anzumerken ist, dass die Unterrichtspflichtzeit sich in der Ganztagsklasse nicht erhöht, aber auf den ganzen Tag verteilt ist.
5. Beschäftigt man sich in der Theorie mit der Ganztagschule, so gibt es kaum Einwände. In der Praxis ziehen sowohl Eltern wie Schüler sehr oft die Betreuungen vor, die sich besser dem jeweiligen Familienrhythmus anpassen können (z. B. tageweise Betreuung) als die Ganztagschule mit dem verpflichtenden Aufenthalt bis 16 oder 16,30 Uhr.
6. Weiterhin kommen auf die Schulleitungen bei Ein- und Durchführung eines Ganztagszweiges erhebliche organisatorische Aufgaben zu, die in keiner Weise vom Kultusministerium honoriert werden. Lediglich das Stundenkontingent der Schulleiterin wurde angehoben.

Trotz vieler Kinderkrankheiten und Mängel ist m. E. die Einführung eines Ganztagszweiges bzw. einer Ganztagschule nicht aufzuhalten.

Dank sei denen gesagt, die trotz ungünstiger Anfangsbedingungen aus pädagogischer Notwendigkeit und Verantwortung diesen Schritt als Erste gegangen sind.

Heidi Graichen

## Die Mauss macht's!



**Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis**

**MAUSS BAU ERLANGEN**  
Telefon: 09131 1203-266  
[www.mauss-bau.de](http://www.mauss-bau.de)

# Eine Nacht, die Wissen schafft

Institute und Firmen laden ein



## Die Lange Nacht der Wissenschaften

### Nürnberg·Fürth·Erlangen

Sa 19.10.2013 18-1 Uhr

**Das größte Wissenschaftsfestival Deutschlands am Samstag, dem 19. Oktober 2013 steht für eine Nacht voller Erkenntnisse und Entdeckungen: Wissenschaftsinteressierte Nachtschwärmer erhalten seltene Einblicke in Institutionen, Labore, Forschungseinrichtungen und forschungsnahe Unternehmen.**

Von 18 bis 1 Uhr erwartet die Besucher eine abwechslungsreiche Entdeckungstour durch die faszinierende Welt der Wissenschaft und Forschung. Über 300

Programmpartner bieten an 130 Veranstaltungsorten in Nürnberg, Fürth und Erlangen ein attraktives und vielfältiges Programm. Die unterschiedlichen Wissenschaftszweige stellen in Führungen, Experimenten, Vorträgen und Mitmachaktionen ihre Forschungsarbeit vor.

#### **Innovative Zukunftstechnologie**

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) bietet mit ihrem breiten Fächerspektrum den größten Teil des Programmangebots. Mithilfe der finanziellen Unterstützung durch

die Staatsregierung spielt die FAU eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung von innovativen Konzepten und Zukunftstechnologien. Zur Langen Nacht der Wissenschaften präsentieren Lehrstühle aller Fakultäten gemeinsam mit kooperierenden außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen die breite Palette aktueller Forschung. Das Themenspektrum reicht von Angeboten der Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften bis hin zu Ingenieurwissenschaften und Medizin.

Aber auch die fünf weiteren Hochschulen in Nürnberg und Fürth freuen sich auf interessiertes Publikum: die Technische Hochschule Georg-Simon-Ohm, die Hochschule für Musik, die Akademie der Bildenden Künste, die Evangelische Hochschule sowie die neugegründete Wilhelm Löhe Hochschule. Des Weiteren laden viele forschungsorientierte Unternehmen der Region, wie Siemens, die GfK, MAN, DATEV, Bosch und Continental sowie PricewaterhouseCoopers und die Nürnberger Versicherung dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen zu erhalten.

#### **Medical Valley Medizintechnik-Tour**

Auch in diesem Jahr bietet das Gründerzentrum Medical Valley Center wieder eine „Medizintechnik-Tour“ an, die sich die Besucher der Wissenschaftsnacht mithilfe einer App selbst zusammenstellen können. Zahlreiche Unternehmen, wie das Zentralinstitut für Medizintechnik der FAU (ZIMT) oder der Siemens Healthcare Sector, präsentieren die neuesten Entwicklungen und faszinierende Fortschritte bei Diagnostik, Operationen und Therapie.

#### **Jungforscher aufgepasst**


Am Nachmittag heißt es dann Bühne frei für alle Jungforscher ab 4 Jahren! Im Kinderprogramm von 14 bis 17 Uhr werden Antworten auf knifflige Fragen gesucht: Warum kann der Gecko an der Decke laufen und woraus besteht Geheimtinte, wie funktioniert eine LED-Taschenlampe und was versteckt sich in den geheimen Gängen der großen Universitätsbibliothek? Unter der Anleitung von echten Wissenschaftlern können Kinder und Jugendliche die Lösungen auf all diese Fragen selbst erforschen.

#### **Mobil durch die Nacht**

Um die über 1000 Veranstaltungen bequem erreichen zu können, verbinden neun Sonderbuslinien die Veranstaltungsorte in Nürnberg, Fürth und Erlangen. Neben den Sonderbussen können die Besucher mit dem Wissenschaftsnacht-Ticket auch die öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten VGN-Netz zwischen Samstag 12 Uhr und Sonntag 8 Uhr benutzen. Tickets für die Lange Nacht der Wissenschaften sind zum Preis von 12 € bzw. 8 € im Vorverkauf erhältlich.

Weitere Informationen:

[www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de)



International Industrial Services **ProTec 24.com**  
Unternehmensgruppe

Montage, Instandhaltung und Gebäudetechnik

**Zertifizierte Dienstleistungen**  
aus einer Hand, kundennah,  
zuverlässig und umweltfreundlich

- Montage
- Instandhaltung
- Gebäudetechnik

ProTec 24 GmbH • Gundelfinger Straße 14 - 90451 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)911 98 38 5-10 • Fax: +49 (0)911 83 25 201  
Internet: [www.protec24.com](http://www.protec24.com) • eMail: [verwaltung@protec24.com](mailto:verwaltung@protec24.com)

# Warum brauchen wir die ältere Generation?

## Der dritte Lebensabschnitt wird immer wichtiger

**Aufgrund des demographischen Wandels nimmt der Anteil der älteren Generation an der bundesdeutschen Gesellschaft weiterhin zu. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass der medizinische Fortschritt die Lebenserwartung mittelfristig spürbar verlängern wird.**

In Anbetracht dieser Entwicklung ist es dringend erforderlich die Betreuungskosten für ältere Menschen in Grenzen zu halten.

Die ältere Generation muss sich so weiterbilden oder weitergebildet werden, sodass sie in der Lage ist, möglichst lange ihren Tagesablauf zu bewältigen. Das bedeutet lebenslanges lernen (Frau Merkel).

In Anbetracht des schnellen Fortschritts auf allen Gebieten erfordert dies erhebliche Anstrengungen. Dazu muss von der Politik Hilfe gegeben werden, die allerdings beträchtliche Kosten verursachen dürfte.

Im Hinblick auf die bestehenden Aufwendungen für die Eingliederung von Migranten wäre ein Versagen der Hilfe für die ältere deutsche Bevölkerung eine soziale Ungerechtigkeit. Zu berücksichtigen ist dabei, dass es notwendig sein wird dafür zu sorgen, dass diese Hilfe auch von der älteren Generation angenommen wird. Dazu wird ein erheblicher Motivationsaufwand erforderlich sein.

Aufgrund der Entwicklung des bundesdeutschen Arbeitsmarktes ist nützliches Tun bis in das fortgeschrittene Alter notwendig. Damit kann auch der Gefahr von Spannungen zwischen den Generationen entgegen gewirkt werden. Die älteren Menschen müssen erkennen, dass ihre Altersversorgung weitgehend von den nachfolgenden Generationen erarbeitet wird.

In der Bundesrepublik besteht ein zunehmender Trend zur Mitbestimmung an der Basis bei wesentlichen

Entscheidungen. Dabei sind auch ältere Menschen gefordert. Es muss demnach sichergestellt sein, dass wichtige Zusammenhänge auch von älteren Menschen richtig gesehen werden. Andernfalls ist das Ergebnis von Bürgerinitiativen und Volksentscheiden zufällig.

Ältere Menschen müssen motiviert werden an Wahlentscheidungen teilzunehmen.

Ein Umdenken bei gesellschaftlichen und christlichen Werten ist dringend erforderlich. Dabei kann von der älteren Generation ein wichtiger Beitrag geleistet werden (Aufforderung der Bundeskanzlerin).

Zweifellos bestehen bereits viele Aktivitäten älterer Menschen vor allem auf dem Gebiete des Internets. Es fehlt aber eine umfassende Strategie und eine wirkungsvolle finanzielle Unterstützung um eine breite ältere Bevölkerungsschicht zu erfassen.

*Friedrich Müller*

Kreativ  
raffiniert  
modern  
regional aktiv

Rund um schöne Gebäude bieten wir Ihnen vielfältige Leistungen.

- ◆ kreative Wandgestaltung, und traditionelle Maler- und Tapeziererarbeiten
- ◆ neue Glätte-, Spachtel- und Lasurtechniken finden Sie in unserem Ausstellungsraum
- ◆ Wärmedämmung für besseres Wohnklima und Energieberatung
- ◆ eigene Lackieranlage und vieles mehr . .


Wir beraten Sie gerne!

**SCHOLTEN**  
Malerfachbetrieb GmbH  
Siegltzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen  
Tel.: 0 91 31/ 53 62-0 · Fax: 0 91 31/ 53 62-10  
e-mail: info@maler-scholten.de



Scholten in Farbe gibt es übrigens unter [www.maler-scholten.de](http://www.maler-scholten.de)

Juwelier  
**Winnebeck**



Diese Wahl schafft  
bleibende Werte.

Universitätsstraße 1 · 91054 Erlangen  
Telefon: 0 91 31/ 2 56 44  
[www.winnebeck.de](http://www.winnebeck.de) · [www.winnebeck.de](http://www.winnebeck.de)

ROLEX Chopard OMEGA



CSU Erlangen online:  
[csu-erlangen.de](http://csu-erlangen.de)

Facebook:  
[csu.fraktion.erlangen](http://csu.fraktion.erlangen)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

## Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	<b>01.10.</b> , 20:00 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Mittwoch,	<b>09.10.</b> , 13 - 17 Uhr	Senioren-Union, Weinfahrt
Donnerstag,	<b>10.10.</b> , 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, Stammtisch Frauenaarach, Gasthaus Rottner, Kriegenbrunner Str. 1
Donnerstag,	<b>10.10.</b> , 19:00 Uhr	Workshop Zukunftforum, Kurt-Schumacher-Str. 11
Sonntag,	<b>13.10.</b> , 11:00 Uhr	OV Süd, Weißwurstfrühschoppen mit OB Dr. Balleis unter dem Thema: „Wahlnachlese aus Bund und Land“, Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1
Dienstag,	<b>15.10.</b> , 19:00 Uhr	MU Erlangen, Kaminabend „Bayern wählt. Wie es weiter geht.“ mit Erwin Huber, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag, Anmeldung erforderlich: <a href="mailto:mail@mittelstandsunion-erlangen.de">mail@mittelstandsunion-erlangen.de</a> , Hotel Bayerischer Hof, Schuhstraße 31
Donnerstag,	<b>17.10.</b> , 20:00 Uhr	OV Tennenlohe, Offener Stammtisch, Restaurant Tennenloher Wetterkreuz 32
Mittwoch,	<b>30.10.</b> , 19:30 Uhr	OV Bruck, Stammtisch, Gasthaus Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Mittwoch,	<b>30.10.</b> , 19:30 Uhr	Senioren-Union, „Dialog der Generationen“, Podiumsdiskussion mit der Jungen Union, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstraße 31
jeden Dienstag	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax - außer am 06.11. 2012 - und telef. Altstadtsprechstunde / Renate Lüttgens, Tel.: 0172/6814577 od. Kurt Höller Tel.: 0171/6248634

## Vorankündigungen:

Dienstag,	<b>05.11.</b> , 19:00 Uhr	MU Erlangen, Mittelstands-Treff „Medical Valley - wie alles begann“, mit Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und Dr. Peter Terhart, Vorstand der S-Refit AG, Anmeldung erforderlich: <a href="mailto:mail@mittelstandsunion-erlangen.de">mail@mittelstandsunion-erlangen.de</a> , Medical Valley Center (MVC), Henkestraße 91, Konferenzraum K2, 1.OG
Dienstag,	<b>05.11.</b> , 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus „Zur Einkehr“, Dorfstraße 14
Dienstag,	<b>05.11.</b> , 20:00 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Donnerstag,	<b>07.11.</b> , 20:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Besuch - zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis - der Else Kröner-Fresenius-Stiftungsprofessur mit Thema Nanomedizin! Anmeldung erfolgt über <a href="mailto:C.Alexiou@web.de">C.Alexiou@web.de</a> , Nanomedizin, Glückstraße 10

Wir bieten die Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung.

**Redoutensaal**  
 Räumlichkeiten für bis zu 650 Personen

**Unicum**  
 Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen

**Zehntspeicher**  
 Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bälle</li> <li>- Firmenveranstaltungen</li> <li>- Kongresse</li> <li>- Messen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochzeiten</li> <li>- Firmenveranstaltungen</li> <li>- Familienfeiern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochzeiten</li> <li>- Firmenveranstaltungen</li> <li>- Messen</li> <li>- Familienfeiern</li> </ul>
<p>Tel.: 09131 / 970 69 20          Theaterplatz 1 - Erlangen  <a href="http://www.redoutensaal.info">www.redoutensaal.info</a></p>	<p>Tel.: 09131 / 50 34 80          Carl-Thiersch-Straße 9 - Erlangen  <a href="http://www.unicum-erlangen.de">www.unicum-erlangen.de</a></p>	<p>Tel.: 09131 / 970 69 20          Zehntplatz 1 - Neunkirchen am Brand  <a href="http://www.zehntspeicher.info">www.zehntspeicher.info</a></p>

## Wir planen für's Gewerbe, die Gemeinschaft und die Familie:

Beratung + Bedarfsermittlung  
 Planung + Visualisierung  
 Ausschreibung + Objektüberwachung  
 Energetische Gebäudeoptimierung  
 Facility Management

Frankenstraße 33  
 91096 Möhrendorf  
[www.helmut-reck.de](http://www.helmut-reck.de)

**RECK  
 +  
 RECK**

Planungsbüro  
 für Hochbau

### Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

**Herausgeber und Verleger:** CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 26081, Telefax 09131 6300999, EMail: [kreisverband-stadt@csu-erlangen.de](mailto:kreisverband-stadt@csu-erlangen.de) • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Albrecht Börner, Markus Beugel (Verantwortlich), Heidi Graichen, Dr. Hans Volkhard Lempp, Dr. Kurt Höller  
**Satz, Layout:** Max Brenner - [www.max-brenner.de](http://www.max-brenner.de) • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 907780, Telefax 09134 907791  
**Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 9200770, Telefax 09131 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich  
**Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.  
**Anschrift der Redaktion:** Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefax 09131 6300999, EMail: [blickpunkt@csu-erlangen.de](mailto:blickpunkt@csu-erlangen.de) • **Redaktionsschluss für November ist am 15. Oktober.**